

Lehrgangsausschreibung Kurs 1

F-IT - Führung und IT in der Kommunalverwaltung

oder: „Was jede kommunale Führungskraft - über IT und die Möglichkeiten der Digitalisierung von Verwaltungsarbeit wissen muss“

Ein 2,5-Tages-Programm

Zielgruppe:

- Aktuelle und zukünftige Führungskräfte aus Kommunalverwaltungen aller Fachbereiche

Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Munscheidstraße 14

45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/167-1220

info@ifv.de

Führung und IT in der Kommunalverwaltung

„Die Zukunft der Kommunalverwaltung ist digital!“ – noch digitaler als bisher. Es gibt nur wenige Veränderungs- oder Modernisierungsprojekte in der Kommunalverwaltung, die keine deutliche - IT-Grundlage haben, die nicht erhebliche Anforderungen an die DV-technische Unterstützung, aber auch an die Organisation, stellen. Somit wird fast ausschließlich eine organisatorische Änderung von verändertem und zumeist vermehrter Digitalisierung und steigendem Technikeinsatz begleitet.

Was aber beutet dies für das Rollenverständnis der Führungskräfte in Kommunalverwaltungen? Wird hier auch Führungsarbeit automatisiert und die Rolle der Führungskraft entlastet? Der im Zuge der Föderalismusreform gebildete IT-Planungsrat hat hierzu bereits in seiner 15. Sitzung am 16. Oktober 2014 erste Überlegungen und Ansätze vorgelegt. Demnach sei „der Einsatz der IT in der Verwaltung (E-Government) angemessen zu planen, zu gestalten und zu begleiten“, was als „bedeutendes Handlungsfeld für Fach- und Führungskräfte in der Verwaltung“ verstanden wird.¹ Durch das Onlinezugangsgesetz des Bundes vom 14.08.2017 sind Bund und Länder verpflichtet, bis spätestens zum Ablauf des fünften auf die Verkündung dieses Gesetzes folgenden Kalenderjahres ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Eine weitere Verpflichtung besteht darin, dass die Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen sind. Mit Entscheidung 2016/27 vom 22.3.2017 hat der IT Planungsrat die Standardisierungsmaßnahmen, die für einen Portalverbund notwendig sind, aufgenommen und dazu eine Bund/Länder-Arbeitsgruppe eingerichtet. Da die Kommunen Teil der Länder sind, betrifft auch sie diese gesetzliche Verpflichtung zur Entwicklung von E-Government-Services.

Das heißt mit Blick auf die originäre Führungsverantwortung von Führungskräften, dass Einsatz, Weiterentwicklung und Aktualität von digitaler Unterstützung -nicht auf fachliche IT-Stellen innerhalb oder außerhalb der Verwaltung weiterdelegiert werden kann. Die Führungskraft muss vielmehr die sachgerechte digitale Unterstützung der Arbeitsprozesse - als Teil der Gesamtverantwortung auffassen und dieser Anforderung an Führung und Leitung gerecht werden können. Mit Blick auf die Kompetenzprofile in wird vom IT-Planungsrat abgeleitet, Führungskräften müsse „bewusst sein, dass auch der Einsatz der IT Teil Ihrer Aufgabe ist, ein geeignetes Umfeld für die Tätigkeiten der Mitarbeiter zu schaffen und Potenziale für die Weiterentwicklung des Fachbereichs zu nutzen“.²

Hierfür erscheint ein Grundverständnis der Funktionalität und des Zusammenwirkens des oftmals als „Black Box“ wahrgenommenen IT-Gesamtsystems genauso erforderlich wie auch eine klare Orientierung zu Chancen und Potenzialen, aber auch Risiken vermehrt digitaler Verfahrensweisen. Hinzu kommt natürlich auch die Verantwortung für die Prozessgestaltung

¹ IT-Planungsrat: Maßnahme E-Ausbildung – IT- und E-Government-Ausbildung von Fach- und Führungskräften der Verwaltung, Bericht zur 15. Sitzung des IT-Planungsrates am 16. Oktober 2014 (Stand: 27. August 2014), S. 1, URL: http://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Entscheidungen/15_Sitzung/32_bericht_arbeitsgruppe_e-ausbildung.pdf?__blob=publicationFile&v=2 .

² Ebenda.

durch fortlaufende Geschäftsprozessoptimierung als Teil von Geschäftsprozessmanagement.

Nicht zuletzt – ist ein Einblick in die Thematik „Datensicherheit und Datenschutz“ unumgänglich, um über die formellen Regelungen des behördlichen Datenschutzes hinaus eine Verantwortung für Daten- und Informationssicherheit wahrnehmen zu können. Von der Datenhalten wie auch dem Umgang im Mailing oder auch der Nutzung von Internet-Ressourcen.

Diese Thematiken sind mit Blick auf die Einzelkomponenten der Führungsverantwortung zu erschließen, sei es Personal- und Organisationsverantwortung, wie auch Fach- und Ressourcenverantwortung, wobei mit Ressourcen nicht allein im engeren haushalterischen Sinne Ermächtigungen angesprochen sind, sondern auch die Verantwortung für überlassene Arbeitsmittel.

Das Kursprogramm des ifV:

„Führung und – Digitalisierung in der Kommunalverwaltung“

Zur dauerhaften, zukunftsgerichteten und qualitätssicheren Erfüllung dieser Aufgaben bietet das Institut für Verwaltungswissenschaften einen 2,5-Tages-Kurs „Führung und – Digitalisierung in der Kommunalverwaltung“ an. Das Programm richtet sich an derzeitige und zukünftige Führungskräfte aller Ebenen und aller Fachbereiche in Kommunalverwaltungen.

Das Institut für Verwaltungswissenschaften hat mit einer Arbeitsgruppe ein praxisorientiertes Kursprogramm über 2,5 Tage konzipiert. Neben IT-spezifischem Grundwissen wird Erfahrungswissen aus der Verwaltungspraxis vermittelt, jeweils mit besonderem Fokus auf die Rolle der Führungskräfte.

Das Programm umfasst folgende Themen:

- Basiswissen zur Bedeutung und zu Aufgaben der – Digitalisierung in Kommunalverwaltungen,
- Grund- und Praxiswissen zum Zusammenwirken von Elementen in der IT-Infrastruktur der Kommunalverwaltung,
- Grund- und Praxiswissen zum eGovernment, -, des Mailings, sowie Datenbank- und Workflow-Systemen,
- Grund- und Praxiswissen zum Datenschutz, Datensicherheit und Informationssicherheit.
- Orientierungswissen und Rollenreflexion der Führungskräfte im Zusammenwirken der zunehmend digitalen Kommunalverwaltung

Durch diesen Lehrgang sollen die Teilnehmenden die Fähigkeit erlangen, der Führungsaufgabe in der digitalisierten Zukunft gerecht werden zu können.

Der Lehrgang ist als Führungskräfteangebot für eine Sollstärke von 12 Teilnehmenden vorgesehen, um eine intensive Beschäftigung mit der Thematik zu ermöglichen und nach Bedarf auch einen intensiven Austausch zu ermöglichen.

Das Programm weist – nach Einzelterminen getrennt – folgende Bestandteile auf:

Schulungshalbtag 01	Titel Einführung sowie Überblick über die IT-Infrastruktur der Kommunalverwaltung
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundfunktionalitäten der IT-Infrastruktur in der Kommunalverwaltung: Elemente und Zusammenwirken
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kompass der Führungsverantwortung in Kommunalverwaltungen – Fachverantwortung, Ergebnisverantwortung, Organisationsverantwortung, Personalverantwortung/Ressourcenverantwortung • Entwicklung und Trends des IT-Einsatzes in Kommunalverwaltungen • Das kommunale Netzwerk und deren technische Anforderungen und Komponenten • Nutzungsverfahren der kommunalen Infrastruktur • Schnittstellen über Portale und zu IT-Ressourcen anderer staatlicher Stellen • Die Erfüllung der Verantwortung gegenüber der Bereitstellung von Nutzerarbeitsplätzen

Schulungshalbtag 02	Titel Die Nutzung der IT am Arbeitsplatz
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Die typischen Anforderungen und Verfahren von IT-Ressourcen am Benutzerarbeitsplatz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • IT-Ressourcen am Benutzerarbeitsplatz • Funktionalität von Datenbanksystemen und darauf basierenden Fachanwendungen • Zentrale und dezentrale Datenressourcen • Anwendungen und Fallbeispiele • Die Erfüllung der Fachverantwortung bei Einsatz von Fachanwendungen

Schulungshalbtag 03	Titel eGovernment und IT-gestützte Geschäftsprozesse – Trends, Anwendungen und Herausforderungen
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Anforderungen, Verfahrensstand und Zukunftstrends im eGovernment
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet eGovernment und was wird eGovernment bedeuten? • Chancen und Risiken des eGovernments • Die Unterstützung von eGovernment durch digitale Workflows • Typische Anwendungen: Beispielfälle aus verschiedenen Anwendungsbereichen • Kundennutzen als Ergebnisverantwortung in der Verwaltung

Schulungshalbtag 04	Titel Prozessmanagement und –controlling von IT-gestützten Geschäftsprozessen
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen und Verfahren für die Umsetzung von eGovernment-Prozessen im Arbeitsbereich
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Prozessmanagement? • Besonderheiten beim Prozessmanagement bei IT-gestützten Prozessen • Die Besonderheiten der Führungsverantwortung im Zuge der Ablauforganisation IT-gestützter Prozesse • Zielsetzungen und Verfahren im Prozessmanagement und -controlling • Das Management von IT-gestützten Prozessen als Kernbestandteil der Organisationsverantwortung • Anwendungen und Fallbeispiele

Schulungshalbtag 05	Titel Datenschutz und Datensicherheit als Organisationsverantwortung – Abschließende Reflexion der IT-Spezifika in der Führungsrolle
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen und erfüllungsweisen an Datensicherheit aus behördlichem Datenschutz und allgemeiner Netzwerksicherheit
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der allgemeine Rahmen des Datenschutzes in der Kommunalverwaltung • Besonderheiten des Datenschutzes bei IT-Einsatzes • Verfahren zur Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit: technische und organisatorische Regelungen, Umsetzung von Berechtigungskonzepten • Datenschutz und Datensicherheit als Bestandteil der Organisations- und Personalverantwortung • Anwendungen und Fallbeispiele • Abschließende Reflexion von Verantwortlichkeiten in der Führungsrolle

Das ifV-Projektteam

Das vorliegende Programm ist von einem Projektteam des ifV konzipiert und wird von den Mitgliedern auch umgesetzt. Diesem Projektteam gehören an:

Dr. Ansgar Strätling (Koordination), Geschäftsführer des Instituts für Verwaltungswissenschaften,

Peter Klinger, Ltd. Städt. Direktor a.D., Lehrbeauftragter der Fernuniversität Hagen und der Hochschule Rhein Waal (E-Government).,

Gerd Thureau, Betriebsleiter HABIT - Hagener Betrieb für Informationstechnik für die Stadt Hagen und den Ennepe-Ruhr-Kreis, Mitglied verschiedener überregionaler Gremien.

Bei Fragen und Anregungen zur Konzeption und zu Kursangeboten wenden Sie sich bitte an die Projektleitung unter den folgenden Kontaktdaten:

Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH

Dr. Ansgar Strätling

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Munscheidstraße 14

45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/167-1234

Fax: 0209/167-1221

e-Mail: Ansgar.Stratling@ifv.de

Das Kursangebot des ifV:

Kurs 1 in Gelsenkirchen in Januar/Februar 2018

Das ifV bietet den Kurs „Führung und IT in der Kommunalverwaltung“ in Januar/Februar 2018 in Gelsenkirchen an. Folgende Termine sind vorgesehen:

Termine

<i>Tag</i>	<i>Datum</i>	<i>Dozent</i>
1	31.1.2018	Gerd Thureau
2	1.2.2018	Peter Klinger oder Gerd Thureau
3 (bis mittags)	2.2.2018	Gerd Thureau

Zeit jeweils 9.00 bis 16.00, am dritten Tag bis ca. 12.30

Ort Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Dozenten s.o.

Kosten € 690,00.

Anmeldung / Interessenbekundung

„FÜHRUNG UND IT IN DER KOMMUNALVERWALTUNG (KURS FIT 1)

Behörde	
Name	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
e-mail	
Anmeldung (verbindlich)	<input type="checkbox"/> Kurs FIT-1 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen (31.1.-2.2. 2018) Teilnahmebeitrag: € 690,00
Interessen- bekundung (unverbindlich)	Ich habe Interesse an der Teilnahme am Programm, allerdings... <input type="checkbox"/> an einem dienstortnäheren Standort <input type="checkbox"/> in Gelsenkirchen, aber zu einem späteren Termin

Datum und Unterschrift

(ggf. Stempel)

Kontakt:

ifv - Heidi Pauls

Tel.: 0209/167-1220

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Fax: 0209/167-1221

Munscheidstraße 14

info@ifv.de

45886 Gelsenkirchen

